

Pressemitteilung des Kreisverbandes der Piratenpartei Göttingen

06.11.2015

Piraten unterstützen Besetzung des DGB-Hauses

Die Göttinger Piraten solidarisieren sich mit den Zielsetzungen der Besetzung des DGB-Hauses Obere Maschstraße 10 am Platz der Synagoge. Das Haus wurde am Donnerstag, den 5. November besetzt. In Zeiten knappen Wohnraums sind Leerstände nicht akzeptabel. Die Besetzung setzt ein wichtiges Zeichen und verdient Respekt.

Die Piraten nehmen mit Zustimmung zur Kenntnis, dass der örtliche DGB und die Eigentümer des Hauses keine Anzeige wegen Hausfriedensbruchs erstatten wollen, sondern sich mit den Besetzern an einen Tisch setzen und auf dem Verhandlungsweg eine Lösung anstreben.

Die Eigentümer sollten die Vorteile dieser Besetzung nutzen. Sie können insbesondere davon profitieren, dass freiwillige Arbeiten angeboten werden und somit Kosten für bislang zu teuer erachtete Renovierungen und Instandsetzungen nun zügig durchgeführt werden können.

"Wir haben ausreichend Wohnraum zur Verfügung, wenn es gelingt, den spekulativen Leerstand zu beenden", so Ratsherr Dr. Meinhard Ramaswamy.

"Die Belegung von Sporthallen ist ein massiver Eingriff in die soziale Infrastruktur von Wohngebieten, sie ist keine sinnvolle Maßnahme und sollte unbedingt vermeiden werden."

Der Bau eines Wohnheims in Modulbauweise am Groner Tor steht auf Antrag der Piraten in der Ratssitzung am 19. November auf der Tagesordnung. Hier könnte schnell zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden.

Bereits Mitte September haben die Piraten eine mögliche Beschlagnahme von leerstehendem Wohnraum ins Spiel gebracht und erreicht, dass Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler diese Option in kurzer Zeit bis zum 23. September juristisch auf ihre Umsetzbarkeit prüfen ließ.

Piratenpartei Deutschland Kreisverband Göttingen

- Der Vorstand -

i. A. Dr. Francisco Welter-Schultes

vorstand@piratenpartei-goettingen.de

